

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für
Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

№. 178.

Sonnabend, den 27. Juni.

1857.

Erscheint tägl. Morg. 7 Uhr. Inserate die Spaltzeile zu 5 Pf. werden bis Abends 7 Uhr (Sonntags von 11—2 Uhr) angenommen. 1. Abonnement à Vierteljahr 1 Thlr., (60 Zeilen unentgeltl. Inserate); 2. Abonnement à Vierteljahr 15 Ngr. bei unentgeltl. Lieferung in's Haus. Für auswärts durch die Post à Vierteljahr 19 Ngr. — Einzelne Nummern 1 Ngr. Expedition: Johannes-Allee 6 u. Waisenhausstraße 6 pt.

Mit dem 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf die **Dresdner Nachrichten**, à Quartal 15 Ngr. — Bestellungen werden angenommen: **Johannis-Allee 6 in der Buchdruckerei von Liepisch & Reichardt.**
Die Expedition der Dresdner Nachrichten.

Local- und Provinzial-Nachrichten.

Dresden, den 27. Juni.

J. M. die Königin Marie beehrte vorgestern Vorm. das K. naturhistorische Museum, bezeugte bei allen Sammlungen die huldvollste Theilnahme und sprach insbesondere über die Aufstellung der von J. M. dem Museum zu Theil gewordenen Sammlungen des höchstseligen Königs und deren jetzt täglich stattfindende Benutzung die lebhafteste Anerkennung aus.

— Se. K. H. der Graf von Syrakus, Bruder des Königs von Neapel, ist vorgestern früh, von Wien kommend, hier eingetroffen und im Victoria-Hotel abgestiegen. Dem Vernehmen nach dürfte Se. K. H. einige Tage hier verweilen. Derselbe beehrte gestern Abend das zweite Theater mit seiner Gegenwart.

— Die Johannestagsfestlichkeit im Stadtwaisenhaus erhielt dadurch eine Auszeichnung, daß die Herren Oberbürgermeister Ritter v. Pfotenhauer und Stadtrath Kürsten dem Mittagmahle bewohnten. Die Ansprache hielt Hr. Waisenhausprediger Luschmann. Nach der Prämienvertheilung vergnügten sich die Böglinge im Freien durch allerhand Spiele.

— Das Gerücht, daß mehrere Banken sich mit den in Sachsen schon bestehenden Auswechslungskassen der Weimarschen Bank vereinigen würden, ist zur Zeit ungegründet.

— Vorgestern Nachm. fand eine öffentliche Gerichtsverhandlung gegen den Handarbeiter Karl Niehschke statt. Er hatte im März d. J. in Auftrag des Getreidehändlers Meinschel allhier von dem Gutsbesitzer Horn in Dittmannsdorf für 42 Thlr. Getreide gekauft, diese Summe von M. auch zur Auszahlung erhalten, aber in wenigen Tagen vergeudet, ohne zu deren Wiedererstattung Aussicht zu haben. Nachdem dieses Geld ausgegangen, hatte er eines Nachmittags bei dem Gastwirth Paul auf der Pirn. G. eine Zechprellerei von 13 Ngr. 8 Pf. ausgeführt, war

aber beim versuchten Durchbrennen von der Tochter des Wirths mit Entschlossenheit zurückgeholt und nur unter Zurücklassung einer ledernen Geldtasche entlassen worden. Der Ang. behauptet, daß er das von M. erhaltene Geld nach und nach in einzelnen Beträgen zu 3 bis 4 Thlr. für C^{H} verwendet, an dem einen Tage aber auch auf einmal eine Summe von 11 Thlrn. zum Ankauf von Weizen verausgabt habe, läugnet jedoch, gleich bei der ersten Verwendung den Entschluß, das ganze Geld sich anzueignen, gefaßt zu haben. Staatsanw. Mezler erklärte, daß, da ausreichender Grund zu Annahme eines fortgesetzten Verbrechens im Hinblick auf die Geständnisse des Ang. nicht vorhanden sei, in Gemäßheit der letztern bei der Strafmaßung lediglich eine Summe von 11 Thlr. zum Grunde zu legen und die dafür auszuwerfende Strafe mit Rücksicht auf die concurrirenden geringen übrigen Unterschlagungen höchstens zu verdoppeln sein werde. In Bezug auf die widerrechtliche Verpfändung der Reisetasche weist derselbe mit Bezug auf Art. 288 des Strafgesetzbuchs darauf hin, daß es unmöglich in der Absicht des Gesetzgebers gelegen haben könne, die volle Anwendbarkeit dieses Artikels erst von der künftigen Einführung des Civilgesetzbuchs abhängig zu machen. Es stehe ja sonst der betreffende Artikel gleich einem halbentblätterten Baume da, welcher auf einen kommenden Frühling warte, der ihm erst volles Leben einhauchen solle. Der Gerichtshof verurtheilte dieser Ansicht entsprechend den Ang. zu 5 Mon. Arbeitshaus. — Gestern wurde über 3 Einsprüche verhandelt. Der Lumpenhändler Edm. Zimmermann allhier hatte eine seiner Arbeiterinnen, Thelma Ribbe, höchst brutal behandelt und mit Faustschlägen regaliert, war deshalb zu 5 Thlr. Strafe verurtheilt worden, aber dagegen mit Einspruch aufgetreten. Das Gericht fand keine Veranlassung, das Urtheil zu reformiren, was jedoch bei dem zweiten Einspruche nicht der Fall war, welchen die unverheh. J. C. Pinkert aus Großdöbrik gegen ein Erkenntniß des Gerichtsamts Radeburg erhob, das sie infolge einer auf freiem Felde verübten Entwen-

ding von Effekten, die einem in der Nähe ackernden Tageslöhner gehörten, zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt hatte. Die Strafe wurde auf 2 Wochen dergl. reducirt. Der letzte Einspruch war ausgegangen von der C. W. verehel. Siebert aus Hartha gegen ein Erkenntniß des Gerichtsamts zu Tharand, das sie wegen bei verschiedenen Gelegenheiten vorgenommener, jedoch geringfügiger Entwendungen zu 8 Tagen Gefängniß verurtheilt hatte. Die Antrag auf Abhörung einer mitgebrachten Zeugin an, welche ihr alibi in Betreff des einen Diebstahls bestätigen sollte. Der Gerichtshof lehnte aber bewandten Umständen n. d. dieses Zeugniß ab. Staatsanw. Held beantragte in dieser Beziehung beschränkte Klagfreisprechung. Der Gerichtshof sprach die Inc von zwei der ihr vorgeworfenen Vergehungen frei und bestrafte sie nur wegen des einen höchst geringfügigen Diebstahls mit 2 Tagen Gefängniß. Heute früh 8 Uhr beginnt die gegen den Handelsmann Zeische wegen Ermordung seiner Ehefrau anberaumte Hauptverhandlung, zu welcher 24 Zeugen geladen sind und die daher heute auf keinen Fall beendigt werden kann.

— Auf der Sächs.-Böhm. Staatsseisenbahn werden vom 6. Juli an von und nach Reich Passagiere nicht weiter befördert. Die Einziehung dieses Haltepunktes geschieht im Hinblick auf dessen geringe Benutzung und aus dienstlichen Rücksichten.

— Das im vorigen Jahre mit Beifall aufgenommene, leider in zu später Jahreszeit abgehaltene zweitägige Bogelschießen in der großen Wirthschaft des K. großen Gartens soll diesmal den 1. und 2. Juli d. J. von Nachm. 3 Uhr an stattfinden. Die freundliche Lage des Schießplatzes, verbunden mit den mannichfachen Annehmlichkeiten und Reizen, welche der große Garten inmitten der schönen Jahreszeit bietet, lassen eine allseitige Betheiligung an diesem Schießen hoffen. Mittwoch den 1. Juli wird Illumination und Donnerstag den 2. Juli großes Feuerwerk stattfinden.

— Selter- und Sodawasser sind in den jetzigen warmen Tagen ein sehr gesuchtes und beliebtes Kühlmittel. Das Drogueriegeschäft von Westmann auf der Schloßgasse hat daher schon seit einiger Zeit die praktische Einrichtung getroffen, namentlich Sodawasser glasweise zu verkaufen und erzielt damit alltäglich einen großen Absatz. In der bekannten neuen Weinhalle auf der Quergasse von der Wilsdruffer- nach der Brüdergasse, die durch ihre kühle Lage ohnehin in der Sommerhitze schon einen wünschenswerthen Aufenthaltsort bietet, ist seit einigen Tagen eine ähnliche Einrichtung getroffen. Man kann daselbst von den frühesten Morgenstunden an frisches Sodawasser in Gläsern à 10 und 5 Pfennige trinken, und ist diese Einrichtung wohl geeignet, den Beuch dieses Lokals beträchtlich zu erhöhen, wie denn die Freunde des genannten kopferleichternden und magenstärkenden Gesundheitswassers bereits thatsächlich Notiz von der billigen Verabreichung dieser Wohlthat genommen haben.

— In unserer Stadt hat sich wieder einmal der Teufel sehen lassen. Ein in religiöser Hinsicht äußerst überspannter Schneidermeister betrat nämlich am gestrigen Vormittag den viel frequentirten Laden eines Materialisten, welcher zugleich Lottericollekteur ist, stürzte aber eben so schnell wieder hinaus und erzählt zu Hause den Seinigen mit allen Zeichen des tiefsten Entsetzens, daß er den Teufel hinter dem Tische des besagten Ladens habe stehen sehen. Leider fürchtet man für eine einsilbige Gefährdung des Mannes.

— Aus Bautzen kommt folgende amtliche Berichti-

gung über den dortigen Brand in der Seidau: Die Entstehungsurache ist ganz falsch angegeben, indem sich mit ziemlicher Gewißheit herausgestellt hat, daß das Feuer durch das gewissenlose Gebahren eines Knaben mit Streichzündhölzern entstanden ist. Die Frau, in deren Haus das Feuer ausgebrochen, ist ganz unschuldig; von Speck ist keine Rede; es ist auch eine Fiction, daß sie schon früher ein Feuer verursacht hat; ebenso ist es unwahr, daß diese Frau gestorben sein soll. Die Zahl der Brandstellen beträgt 54.

— Der 27. Juni: Siebenschläfer. Unter dem Kaiser Decius entstand eine große Verfolgung der Christen, unter welcher auch Maximianus, Malchus, Martianus, Dionysius, Johannes, Serapion und Constantinus gewesen sein sollen. Diese vereinigten sich, flohen, um sich zu retten, in eine Wüste und verkrochen sich daselbst in eine Höhle der wilden Thiere, in welcher sie 196 Jahre geschlafen und endlich zur Zeit des Kaisers Theodosius wieder erwacht und von Neuem zu leben angefangen haben sollen. Diese ganze Geschichte ist eine Erdichtung oder Betrug, welchen sieben ehrliche Volkslehrer gespielt haben, um, der damaligen Zeit nach, in großen Ruf zu kommen. Unter dessen mag diese Fabel entstanden sein, auf welche Art sie wolle, so ist es doch zu bedauern, daß sie noch jetzt geglaubt und sogar im Kalender verewigt wird. Der Namenstag dieser Schläfer mußte nothwendig auf irgend etwas Einfluß haben und man fand daher für gut, zu prophezeien, daß, wenn es an diesem Tage regne, es sieben Wochen nach einander fortregnen müsse. Um dem zu widersprechen, braucht man eben noch nicht alt zu sein.

— Schaufenster. Zu jeder Tageszeit drängt sich die schaubegierige Menge zahlreich um das Fenster der Kunsthandlung von Ernst Arnold auf der Schloßgasse, und in der That bietet dieses wohl von allen den größten und mannichfaltigsten Genuß. Mit der anerkennenswerthesten Sorgsamkeit ist der Besitzer des Geschäftes stets bemüht, nicht nur die neuesten, sondern auch die ausgezeichnetsten Erzeugnisse der vervielfältigenden Künste zur Anschauung zu bringen, so daß diese Ausstellung meistens einen Ueberblick über die gesammte Kunstthätigkeit der neuen und alten Kunst auf das Anschaulichste darbietet. In letzterer Zeit sahen wir vorzüglich viele vortreffliche Stiche nach Bildern der großen italienischen Meister, welche zu interessanten Vergleichen mit den in unserer Galerie befindlichen Werken derselben Anlaß gaben. Eines der schönsten Erzeugnisse der neuern französischen Kunst führt der herrlich colorirte Stich von Leopold Robert's „Schnittern in der römischen Campagna“ vor Augen; de Keyser's „Rubenshalle“ zeigt die lebendige Auffassung, mit welcher die belgische Malerei die historischen Stoffe ihrer Vorzeit behandelt, und eine Anzahl liebenswürdiger Genrebilder repräsentirt, die in der neuesten deutschen Kunst mit so vielem Glück gepflegte Richtung. Ebenso interessant ist die Betrachtung der häufig ausgestellten Handzeichnungen neuerer Meister, welche wohl nirgends in so mannichfaltiger Auswahl wie in der Arnold'schen Kunsthandlung angetroffen werden dürften. — In der Reichel'schen Kunsthandlung (am Neumarkt) bietet das ebenfalls fortwährend von Schaulustigen umgebene Fenster nebst neuen Delgemälden meist Erzeugnisse der modernen französischen Kunst in ihren vielfachen eleganten und reizenden Darstellungen, und es ist nicht zu läugnen, daß die humoristischen Genrebilder, die ewig neuen reizenden Frauengestalten u. s. w. da ein bedeutendes Publikum finden müssen, wo der Sinn für die höhere Schönheit der Kunst

wenig
häufig
Utelie
die v
die C
von
werke
werde

tungs
schen

großer
Hrn.
tion
sters
Paris
Kunst

ten G
mel für
für 5
für 5

vinz, a
halbem
öftere
und n
eine G
in Haf
mönch
das B

fige W
zahlrei
durch
den zu
batbei
aufgef
Lebens
gemein

mark:
seitigt.
päisck
sagung
bis zu
Schwe
konnte
Fürste
late de
willig
dänisc
sich ei
daß D
Deuts
gewor
auf ei
ausge
aber
zu leit

im Ka

weniger erschlossen ist. Ebenfalls bei Reichel sehen wir häufig die wunderbar schönen Photographien aus dem Atelier von F. D. Brockmann, Kunstwerke, welchen nur die von Hanistängl in München gelieferten Arbeiten an die Seite gesetzt zu werden verdienen. — Wir werden von Zeit zu Zeit fortfahren, auf hervorragende Kunstwerke, welche die genannten Schaufenster ferner schmücken werden, an dieser Stelle aufmerksam zu machen.

— Versammlungen: Heute Abend 8 Uhr Stiftungsfest des Vereins für's Leben im Saale des Deutschen Hauses.

— Vergnügungen: Heute Nachm. 5 Uhr in der großen Wirthschaft des K. großen Gartens Concert von Hrn. Musikdir. Kirsten, wobei eine große Fecht-Production des Mitgliedes der französischen Akademie und Fechtmeisters Philipp Dfferlé und dessen Gemahlin E. Dfferlé aus Paris, unter Mitwirkung mehrerer hiesiger Freunde dieser Kunst, beabsichtigt wird.

Tagesgeschichte.

Als die höchsten und niedrigsten Bäckergewichte in der zweiten Hälfte des Juni nennt der berliner Polizei-Bericht bei Semmel für 2 Sgr. 30 Loth und 16 Loth, — bei gemengtem Brode für 5 Sgr. 5 Pfd. 24 Loth und 3 Pfd., — bei Schwarzbrod für 5 Sgr. 6 Pfd. 24 Loth und 4 Pfd. 2 Loth.

Einen eigenen Eindruck, schreibt man aus der Rheinprovinz, gewährt das Aufkommen der Bettelmönche, die jetzt allenthalben einen festen Fuß zu fassen suchen und das Publikum durch öftere Bettel besäftigen. Jeder arme, noch so ausgehungerte und noch so darbennde Mann, welcher seinen Mitmenschen um eine Gabe anspricht, riskirt, von einem Polizeidiener gefaßt und in Haft gebracht zu werden; ein noch so feist genährter Bettelmönch aber, durch seine Kutte legitimirt, behelligt unangefochten das Publikum und darf an alle Pforten anpochen.

Die vor einigen Tagen in Hannover abgehaltene regelmäßige Versammlung von Predigern der modernen Richtung war zahlreich besucht, da viele es für nothwendig erachtet haben, durch ihre Anwesenheit den Anforderungen der höheren Behörden zu entsprechen. Hauptsächlich wurde die Frage über „Privatbeichte“ und „Privatabsolution“ besprochen und die Ansicht aufgestellt, daß es eine Bürgschaft für die Blüthe des christlichen Lebens sein würde, wenn vorzüglich die Privatbeichte wieder allgemeiner in Gang käme.

Die Destr. Ztg. schreibt über die Verwicklung mit Dänemark: „Die neuenburger Frage ist, dem Himmel sei gedankt, beseitigt. Der Edelmuth des Königs von Preußen hat dem europäischen Frieden ein Opfer gebracht und durch freiwillige Entfagung eine Frage gelöst, die dieser Monarch noch Jahrzehende bis zu irgend einem für ihn günstigen Zeitpunkt hätte in der Schwebe erhalten können. Aber dem Rechtsgefühl der Welt konnte die Art nicht wohl thun, wie die Schweiz gegenüber dem Fürsten von Neuenburg eine kühne Prätention zu einem Postulate der Gerechtigkeit erhob und mit Troß verlangte, was ihr freiwillig nur aus höheren Rücksichten gewährt werden konnte. Das dänische Cabinet scheint an dem unverdienten Glück der Schweiz sich ein Beispiel nehmen zu wollen. Man weiß in Kopenhagen, daß Deutschland stark ist; aber man weiß leider auch, daß bisher Deutschlands Stärke den dänischen Prätentionen nicht gefährlich geworden. Vom großen Welt schaut man auf uns herab, wie auf eines jener gehörnten Geschöpfe, welche mit furchtbarer Kraft ausgerüstet drohend genug auf ihrer Weide einbergehen, welche aber die überlegene Schlaueit eines Zwerges zu bändigen und zu leiten vermag.“

Aus Grand Saccoux berichtet das Genfer Journal einen im Kanton Genf nicht erwarteten Vorfall. Der Klerus verwei-

gerie nämlich eine ganze Stunde lang die Beerdigung einer Leiche, wenn die Kosten nicht vorausbezahlt würden.

Wie man nicht anders vermuthen konnte, hat die franz. Regierung bei den Wahlen in den Departements einen entschiedenen Sieg davongetragen. In den Departements sind im Ganzen nur vier Oppositions-Candidaten gewählt worden, was mit den beiden demokratischen Candidaten von Paris sechs ausmacht. Von diesen werden muthmaßlich drei den Eid verweigern und Neuwahlen veranlassen. Die Opposition wird also nicht einmal so viel Mitglieder zählen, als zu Anfang der Restauration, wo sechs Deputirte angingen, gegen die Regierung zu arbeiten. Die officiösen Blätter triumphiren und betrachten auch das Wahlergebniß von Paris als einen Sieg. Daß ihnen aber auch innerlich so siegreich zu Muthe sei, möchte man bezweifeln.

(Eingefandt.)

Wäre es denn nicht recht kirchlich und für immer zuverlässig, wenn die hiesigen Herren Prediger ihre Kirchennotizen direct an die Redactionen der Constitutionellen Zeitung und der Dresdner Nachrichten*) gäben, da gestern, Freitags, wieder vor einem so lieben und theuern Feste, wie der Johannistag ist, die kirchlichen Angaben über denselben im Dresdn. Anzeiger fehlten?

*) Dem geehrten Einsender dieses vollkommen gerechten Wunsches diene zur Nachricht, daß, soviel uns bekannt, Seiten der Redactionen mehrerer hiesiger Blätter, sowie auch von uns, allerdings schon Schritte gethan wurden, um diese Kirchennotizen direct zu erlangen und dann rechtzeitig, d. h. Freitags, zu bringen; es sind diese Bemühungen aber bis jetzt leider erfolglos geblieben und ist dies von den kirchlich gesinnten Lesern unseres Blattes schon oft lebhaft beklagt worden.
D. Red.

Die neuen Staats-Eisenbahn-Bauten.

(Schluß.)

Geraume Zeit dürfte freilich vergehen, ehe der Verkehr von Zittau-Reichenberg eine Ausdehnung wie bei der böhm. Bahn gewinnen wird, bei welcher schon seit längerer Zeit von Dresden aus regelmäßige tägliche Güterzüge von 120—180 Axen nach den österreich. Staaten zur Beförderung kommen, ungerechnet der gar nicht selten nöthig werdenden Extrazüge und der häufigen Durchpassung ganzer Trains neuer Personen- und Güter-Wagons sowie des sich oft wiederholenden Transportes großer Lastmaschinen für österreich. Bahnen. — In Bezug auf das vorher erwähnte Durchpassiren neuer Wagen seien und in Nachstehendem einige Bemerkungen gestattet. Die zeitlich im Betriebe befindlich gewesenen österreich. Güterwagen, deren Tragfähigkeit, je nachdem es zwei- oder vierachsige sind, auf 110—220 Ctr. berechnet ist und deren solide und praktische Bauart in der Wagenfabrik der a. v. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn in Wien ihren Ursprung findet, mögen entweder den Ansprüchen der franz. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft nicht gänzlich Genüge leisten, oder die Wagenbauabriken in Gloggnitz und Wien sind nicht im Stande, alle Aufträge zu effectuiren, denn wie bereits erwähnt gehen schon seit längerer Zeit ganze Züge neu und schön gebauter Personen- und Güterwagen, welche aus den Fabriken von Nürnberg und Berlin stammen, auf der böhm. Bahn an den Ort ihrer Bestimmung ab. — In Sachsen befindet sich zur Zeit eine Eisenbahnwagenfabrik, welche der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie gehört und ihr Domicil in Leipzig hat, sowie eine zweite, welche Eigenthum der schlesischen Staatsbahn ist und deren Werkstätten auf dem schlesischen Bahnhofe in Dresden befindlich sind. Aus diesen beiden Fabriken stammen sämtliche bis jetzt im Betriebe befindliche Personen- und Güterwagen und Lowrys auf allen sächsischen Staatsbahnen, auch die so beliebten Gesellschaftswagen, welche im Sommerhalbjahre der sächs. Schweiz so viele Besucher zuführen. Die dritte Fabrik dieser Gattung ist das zwar erst seit einigen Jahren bestehende, aber im schönsten Aufblühen be-

109 1/2 B — Frankf. a. M. 56 1/2 B. — Hamb. 151 1/2 G. — London 6,18 1/2 B. — Paris 79 1/2 G. — Wien 97 1/2 G.
 Nachtrag zur theilweisen Vervollständigung der Leipziger Notiz:
 Sächs. alte 3 3/4 v. 1830 85 3/4 0/0 A. Felsenk.-Bier-Act. 4 3/4 B. 5 A.
 " 4 0/0 Anl. à 100 99 1/4 0/0 G. Ed'orwicht. à St. 5 Th. 14 Ngr. 5 Pf
 " 3 2/3 0/0 erbl. Pfdbbr. russ. 1/2 Imperial
 " 500 91 3/4 0/0 A. wicht. à St. . 5 = 14 = — =
 " 4 0/0 erbl. Pfdbbr. Duc. wicht. à St. 3 = 4 = 5 =
 " 500 99 0/0 A. Rd'or = à St. 5 = 10 = — =
 Magdeb.-E. Priorit. 4 0/0 93 3/4 A. engl. Sovereign 6 = 19 = 5 =
 " 4 1/2 0/0 100 1/2 0/0 A. austl. Cass.-Anw. à 10 Thl. . 9 = 27 = 5 =
 " C.B. Act. II. Emiss. 242 A. Carl Friedrich Prater.
 Thüringer Prior. IV. Emiss. 98 3/4 A.

Tages - Kalender.

Königl. Hoftheater. Heute Sonnabend den 27. Juni:
 (In der Stadt.) **Ferdinand Cortez**, oder: Die Eroberung von Mexico. Große heroische Oper in 3 Akten vom Ritter Gasparo Spontini. Amazily — Fräul. Zietjens vom K. K. Hofopertheater in Wien als letzte Gastrolle. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Zweites Theater. Eine möblierte Wohnung. Schwank in 1 Akt von Görner. Hierauf: **Drei Selden**, oder: Die Rekrutierung. Vaudeville in 1 Akt von Kalisch. Anfang 1 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Musikalisches Cabinet, am Postplatz (enthaltend die großen von den Musikern F. Kaufmann und Sohn erfundenen Orchesterwerke u. Musik-Instrumente) geöffnet von 11—6 Uhr. — Die ausgestellten Kunstwerke und Instrumente sind verkäuflich. Spielwaaren-Handlung von G. W. Arras, Seegasse 20, 1.

Etage, Eingang Bahngasse, hält ein gut fortirtes Lager von feinen und ordinären Spielwaaren und Puppen eigener Fabrik.
Dresdner Fremdenführer von Domann, enthält. Plan von Dresden, Tagen, Sehenswürdigkeiten, Reise-Routen in Badeorte u. s. w. Preis 2 1/2 Ngr., und
Sächsischer Post- u. Eisenbahnbericht, Reise-Nachrichten. Preis 3 Ngr., ist im Einschreib-Bureau des K. Hofpostamtes u. allen Buchhandlungen vorrätzig.
Constantin Schwendler's Atelier für Photographie und Daguerreotypie: Theaterplatz Nr. 1 ist bei jedem Wetter tägl. von 8 bis 5 Uhr geöffnet.
Gebrüder Schwendler's Atelier für Photographie und Daguerreotypie, große Meißnergasse Nr. 9, (ältestes Etablissement) geöffnet von 9—5 Uhr bei jedem Wetter.
Adolph Brauer, Musikalien- und Kunsthandlung auch Musikalien-Leihanstalt, Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 31. Prospekte über die billigen u. vortheilhaften Abonnements-Bedingungen gratis.
C. A. KLEMM's Kunst & Musikalienhandlung nebst Leihanstalt für Musik, Augustusstrasse Nr. 3. Dasselbst stets ein Pianoforte u. d. lesenswertheften Musik-Zeitungen zur unentgeltlichen Benutzung.

Kirchen-Nachrichten.

Am Sonnabend, den 27. Juni 1857.
 1/2 Uhr zur Vesper in der Kreuzkirche: Motette von Righini: „Lobet den Herrn, ihr Heiden“ etc.
 Nach der Collecte:
 „Die goldne Sonne sinket“ etc.
 Sonntag den 28. Juni früh 1/2 9 Uhr Musik in der Kreuzkirche: „Preis Gottes.“ Cantate von A. Bergt.
 Frauenkirche: Nachm. 2 Uhr hält die Bibelerklärung Hr. Cand. Schöpf.
 Reformirte Kirche: Nachm. 3 u. Vorbereitung zur Communion Hr. Pastor Richard.

Restauration zum Böhmischem Bahnhof.

Heute Abend CONCERT vom Trompeterchor des Garde-Reiter-Regiments.

- | | |
|---|--|
| 1. Blau Aeuglein, Marsch von Fr. Wagner. | Nr. 9—12 für lange Feldtrompeten. |
| 2. Cavatina Nell Opera la Tradita dell Maestro, von Sanelli. | 9. Marsch aus Oberon von Weber. |
| 3. Sommernachtsträume, Walzer von Strauss. | 10. Marsch aus der Regimentstochter von Donizetti. |
| 4. Cavatine aus dem Freischütz von Weber. | 11. Finnländer Polka. |
| 5. Overture zu den Haimonskindern von Balfe. | 12. Marsch. |
| 6. Cavatine aus dem Barbier von Sevilla von Rossini. (Solo für Trompetine.) | 13. Concert-Scene und Arie von Reissiger. |
| 7. Liebesgrüsse, Walzer von Labitzky. | 14. Cavatine aus Nebucadnezar von Verdi. |
| 8. Galopp von Lichmann. | 15. Polka von Hänselt. |
| Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr. Programm gratis. | 16. Die schönsten Augen, Lied von Stigelli. |
- F. Wagner**, Stabstrompeter.

Grosse Wirthschaft des K. grossen Gartens.

Morgen Sonntag den 28. Juni

Früh-Concert vom Herrn Musikdirector Kirsten.

- | | |
|--|---|
| 1. Choral: Hier liegt vor deiner Majestät, v. Haydn. | 7. Overture zum Feensee von Auber. |
| 2. Adagio aus der F-moll Sinfonie von Kalliwoda. | 8. Arie und Chor aus der weissen Dame v. Boieldieu. |
| 3. Overture zu Preciosa von Weber. | 9. Fest-Marsch von Kirsten. |
| 4. Introduction aus Zampa von Herold. | 10. Lied-Duett von Mendelssohn-Bartholdy. |
| 5. Finale aus der Jüdin von Halevy. | 11. Finale aus Adele de Foix von Reissiger. |
| 6. Krönungsmarsch aus dem Prophet von Meyerbeer. | 12. Choral: Vor deinen Thron tret ich hiermit. |
- Anfang 5 Uhr. Entrée 2 Ngr. Programm an der Kasse.

Concert-Anzeige.

Im Gasthof zu **Scharfenberg** bei Meissen findet Sonntag den 28. Juni vom Stadtmusikchor zu Meissen unter Leitung des Herrn Musikdirector Hartmann Nachmittags halb 4 Uhr ein Extra-Concert statt. Für gute Bewirthung, sowie für warme Speisen und Getränke ist Sorge getragen, und ladet ergebenst ein
August Patzer, Gastgeber.

Rosenausstellung

von circa 1000 Sorten bei **Carl H. Wagner**, Königsbrückerstrasse 25.

I. Stad. Leipzig 12. und von dort hierher: M. B. f. Personenwagen: M. B. f. 4 1/4 u. 6 1/2 u. 8 1/2 u. 10 1/2 u. 12 u. 14 u. 16 u. 18 u. 20 u. 22 u. 24 u. 26 u. 28 u. 30 u. 32 u. 34 u. 36 u. 38 u. 40 u. 42 u. 44 u. 46 u. 48 u. 50 u. 52 u. 54 u. 56 u. 58 u. 60 u. 62 u. 64 u. 66 u. 68 u. 70 u. 72 u. 74 u. 76 u. 78 u. 80 u. 82 u. 84 u. 86 u. 88 u. 90 u. 92 u. 94 u. 96 u. 98 u. 100 u. 102 u. 104 u. 106 u. 108 u. 110 u. 112 u. 114 u. 116 u. 118 u. 120 u. 122 u. 124 u. 126 u. 128 u. 130 u. 132 u. 134 u. 136 u. 138 u. 140 u. 142 u. 144 u. 146 u. 148 u. 150 u. 152 u. 154 u. 156 u. 158 u. 160 u. 162 u. 164 u. 166 u. 168 u. 170 u. 172 u. 174 u. 176 u. 178 u. 180 u. 182 u. 184 u. 186 u. 188 u. 190 u. 192 u. 194 u. 196 u. 198 u. 200 u. 202 u. 204 u. 206 u. 208 u. 210 u. 212 u. 214 u. 216 u. 218 u. 220 u. 222 u. 224 u. 226 u. 228 u. 230 u. 232 u. 234 u. 236 u. 238 u. 240 u. 242 u. 244 u. 246 u. 248 u. 250 u. 252 u. 254 u. 256 u. 258 u. 260 u. 262 u. 264 u. 266 u. 268 u. 270 u. 272 u. 274 u. 276 u. 278 u. 280 u. 282 u. 284 u. 286 u. 288 u. 290 u. 292 u. 294 u. 296 u. 298 u. 300 u. 302 u. 304 u. 306 u. 308 u. 310 u. 312 u. 314 u. 316 u. 318 u. 320 u. 322 u. 324 u. 326 u. 328 u. 330 u. 332 u. 334 u. 336 u. 338 u. 340 u. 342 u. 344 u. 346 u. 348 u. 350 u. 352 u. 354 u. 356 u. 358 u. 360 u. 362 u. 364 u. 366 u. 368 u. 370 u. 372 u. 374 u. 376 u. 378 u. 380 u. 382 u. 384 u. 386 u. 388 u. 390 u. 392 u. 394 u. 396 u. 398 u. 400 u. 402 u. 404 u. 406 u. 408 u. 410 u. 412 u. 414 u. 416 u. 418 u. 420 u. 422 u. 424 u. 426 u. 428 u. 430 u. 432 u. 434 u. 436 u. 438 u. 440 u. 442 u. 444 u. 446 u. 448 u. 450 u. 452 u. 454 u. 456 u. 458 u. 460 u. 462 u. 464 u. 466 u. 468 u. 470 u. 472 u. 474 u. 476 u. 478 u. 480 u. 482 u. 484 u. 486 u. 488 u. 490 u. 492 u. 494 u. 496 u. 498 u. 500 u. 502 u. 504 u. 506 u. 508 u. 510 u. 512 u. 514 u. 516 u. 518 u. 520 u. 522 u. 524 u. 526 u. 528 u. 530 u. 532 u. 534 u. 536 u. 538 u. 540 u. 542 u. 544 u. 546 u. 548 u. 550 u. 552 u. 554 u. 556 u. 558 u. 560 u. 562 u. 564 u. 566 u. 568 u. 570 u. 572 u. 574 u. 576 u. 578 u. 580 u. 582 u. 584 u. 586 u. 588 u. 590 u. 592 u. 594 u. 596 u. 598 u. 600 u. 602 u. 604 u. 606 u. 608 u. 610 u. 612 u. 614 u. 616 u. 618 u. 620 u. 622 u. 624 u. 626 u. 628 u. 630 u. 632 u. 634 u. 636 u. 638 u. 640 u. 642 u. 644 u. 646 u. 648 u. 650 u. 652 u. 654 u. 656 u. 658 u. 660 u. 662 u. 664 u. 666 u. 668 u. 670 u. 672 u. 674 u. 676 u. 678 u. 680 u. 682 u. 684 u. 686 u. 688 u. 690 u. 692 u. 694 u. 696 u. 698 u. 700 u. 702 u. 704 u. 706 u. 708 u. 710 u. 712 u. 714 u. 716 u. 718 u. 720 u. 722 u. 724 u. 726 u. 728 u. 730 u. 732 u. 734 u. 736 u. 738 u. 740 u. 742 u. 744 u. 746 u. 748 u. 750 u. 752 u. 754 u. 756 u. 758 u. 760 u. 762 u. 764 u. 766 u. 768 u. 770 u. 772 u. 774 u. 776 u. 778 u. 780 u. 782 u. 784 u. 786 u. 788 u. 790 u. 792 u. 794 u. 796 u. 798 u. 800 u. 802 u. 804 u. 806 u. 808 u. 810 u. 812 u. 814 u. 816 u. 818 u. 820 u. 822 u. 824 u. 826 u. 828 u. 830 u. 832 u. 834 u. 836 u. 838 u. 840 u. 842 u. 844 u. 846 u. 848 u. 850 u. 852 u. 854 u. 856 u. 858 u. 860 u. 862 u. 864 u. 866 u. 868 u. 870 u. 872 u. 874 u. 876 u. 878 u. 880 u. 882 u. 884 u. 886 u. 888 u. 890 u. 892 u. 894 u. 896 u. 898 u. 900 u. 902 u. 904 u. 906 u. 908 u. 910 u. 912 u. 914 u. 916 u. 918 u. 920 u. 922 u. 924 u. 926 u. 928 u. 930 u. 932 u. 934 u. 936 u. 938 u. 940 u. 942 u. 944 u. 946 u. 948 u. 950 u. 952 u. 954 u. 956 u. 958 u. 960 u. 962 u. 964 u. 966 u. 968 u. 970 u. 972 u. 974 u. 976 u. 978 u. 980 u. 982 u. 984 u. 986 u. 988 u. 990 u. 992 u. 994 u. 996 u. 998 u. 1000 u. 1002 u. 1004 u. 1006 u. 1008 u. 1010 u. 1012 u. 1014 u. 1016 u. 1018 u. 1020 u. 1022 u. 1024 u. 1026 u. 1028 u. 1030 u. 1032 u. 1034 u. 1036 u. 1038 u. 1040 u. 1042 u. 1044 u. 1046 u. 1048 u. 1050 u. 1052 u. 1054 u. 1056 u. 1058 u. 1060 u. 1062 u. 1064 u. 1066 u. 1068 u. 1070 u. 1072 u. 1074 u. 1076 u. 1078 u. 1080 u. 1082 u. 1084 u. 1086 u. 1088 u. 1090 u. 1092 u. 1094 u. 1096 u. 1098 u. 1100 u. 1102 u. 1104 u. 1106 u. 1108 u. 1110 u. 1112 u. 1114 u. 1116 u. 1118 u. 1120 u. 1122 u. 1124 u. 1126 u. 1128 u. 1130 u. 1132 u. 1134 u. 1136 u. 1138 u. 1140 u. 1142 u. 1144 u. 1146 u. 1148 u. 1150 u. 1152 u. 1154 u. 1156 u. 1158 u. 1160 u. 1162 u. 1164 u. 1166 u. 1168 u. 1170 u. 1172 u. 1174 u. 1176 u. 1178 u. 1180 u. 1182 u. 1184 u. 1186 u. 1188 u. 1190 u. 1192 u. 1194 u. 1196 u. 1198 u. 1200 u. 1202 u. 1204 u. 1206 u. 1208 u. 1210 u. 1212 u. 1214 u. 1216 u. 1218 u. 1220 u. 1222 u. 1224 u. 1226 u. 1228 u. 1230 u. 1232 u. 1234 u. 1236 u. 1238 u. 1240 u. 1242 u. 1244 u. 1246 u. 1248 u. 1250 u. 1252 u. 1254 u. 1256 u. 1258 u. 1260 u. 1262 u. 1264 u. 1266 u. 1268 u. 1270 u. 1272 u. 1274 u. 1276 u. 1278 u. 1280 u. 1282 u. 1284 u. 1286 u. 1288 u. 1290 u. 1292 u. 1294 u. 1296 u. 1298 u. 1300 u. 1302 u. 1304 u. 1306 u. 1308 u. 1310 u. 1312 u. 1314 u. 1316 u. 1318 u. 1320 u. 1322 u. 1324 u. 1326 u. 1328 u. 1330 u. 1332 u. 1334 u. 1336 u. 1338 u. 1340 u. 1342 u. 1344 u. 1346 u. 1348 u. 1350 u. 1352 u. 1354 u. 1356 u. 1358 u. 1360 u. 1362 u. 1364 u. 1366 u. 1368 u. 1370 u. 1372 u. 1374 u. 1376 u. 1378 u. 1380 u. 1382 u. 1384 u. 1386 u. 1388 u. 1390 u. 1392 u. 1394 u. 1396 u. 1398 u. 1400 u. 1402 u. 1404 u. 1406 u. 1408 u. 1410 u. 1412 u. 1414 u. 1416 u. 1418 u. 1420 u. 1422 u. 1424 u. 1426 u. 1428 u. 1430 u. 1432 u. 1434 u. 1436 u. 1438 u. 1440 u. 1442 u. 1444 u. 1446 u. 1448 u. 1450 u. 1452 u. 1454 u. 1456 u. 1458 u. 1460 u. 1462 u. 1464 u. 1466 u. 1468 u. 1470 u. 1472 u. 1474 u. 1476 u. 1478 u. 1480 u. 1482 u. 1484 u. 1486 u. 1488 u. 1490 u. 1492 u. 1494 u. 1496 u. 1498 u. 1500 u. 1502 u. 1504 u. 1506 u. 1508 u. 1510 u. 1512 u. 1514 u. 1516 u. 1518 u. 1520 u. 1522 u. 1524 u. 1526 u. 1528 u. 1530 u. 1532 u. 1534 u. 1536 u. 1538 u. 1540 u. 1542 u. 1544 u. 1546 u. 1548 u. 1550 u. 1552 u. 1554 u. 1556 u. 1558 u. 1560 u. 1562 u. 1564 u. 1566 u. 1568 u. 1570 u. 1572 u. 1574 u. 1576 u. 1578 u. 1580 u. 1582 u. 1584 u. 1586 u. 1588 u. 1590 u. 1592 u. 1594 u. 1596 u. 1598 u. 1600 u. 1602 u. 1604 u. 1606 u. 1608 u. 1610 u. 1612 u. 1614 u. 1616 u. 1618 u. 1620 u. 1622 u. 1624 u. 1626 u. 1628 u. 1630 u. 1632 u. 1634 u. 1636 u. 1638 u. 1640 u. 1642 u. 1644 u. 1646 u. 1648 u. 1650 u. 1652 u. 1654 u. 1656 u. 1658 u. 1660 u. 1662 u. 1664 u. 1666 u. 1668 u. 1670 u. 1672 u. 1674 u. 1676 u. 1678 u. 1680 u. 1682 u. 1684 u. 1686 u. 1688 u. 1690 u. 1692 u. 1694 u. 1696 u. 1698 u. 1700 u. 1702 u. 1704 u. 1706 u. 1708 u. 1710 u. 1712 u. 1714 u. 1716 u. 1718 u. 1720 u. 1722 u. 1724 u. 1726 u. 1728 u. 1730 u. 1732 u. 1734 u. 1736 u. 1738 u. 1740 u. 1742 u. 1744 u. 1746 u. 1748 u. 1750 u. 1752 u. 1754 u. 1756 u. 1758 u. 1760 u. 1762 u. 1764 u. 1766 u. 1768 u. 1770 u. 1772 u. 1774 u. 1776 u. 1778 u. 1780 u. 1782 u. 1784 u. 1786 u. 1788 u. 1790 u. 1792 u. 1794 u. 1796 u. 1798 u. 1800 u. 1802 u. 1804 u. 1806 u. 1808 u. 1810 u. 1812 u. 1814 u. 1816 u. 1818 u. 1820 u. 1822 u. 1824 u. 1826 u. 1828 u. 1830 u. 1832 u. 1834 u. 1836 u. 1838 u. 1840 u. 1842 u. 1844 u. 1846 u. 1848 u. 1850 u. 1852 u. 1854 u. 1856 u. 1858 u. 1860 u. 1862 u. 1864 u. 1866 u. 1868 u. 1870 u. 1872 u. 1874 u. 1876 u. 1878 u. 1880 u. 1882 u. 1884 u. 1886 u. 1888 u. 1890 u. 1892 u. 1894 u. 1896 u. 1898 u. 1900 u. 1902 u. 1904 u. 1906 u. 1908 u. 1910 u. 1912 u. 1914 u. 1916 u. 1918 u. 1920 u. 1922 u. 1924 u. 1926 u. 1928 u. 1930 u. 1932 u. 1934 u. 1936 u. 1938 u. 1940 u. 1942 u. 1944 u. 1946 u. 1948 u. 1950 u. 1952 u. 1954 u. 1956 u. 1958 u. 1960 u. 1962 u. 1964 u. 1966 u. 1968 u. 1970 u. 1972 u. 1974 u. 1976 u. 1978 u. 1980 u. 1982 u. 1984 u. 1986 u. 1988 u. 1990 u. 1992 u. 1994 u. 1996 u. 1998 u. 2000 u. 2002 u. 2004 u. 2006 u. 2008 u. 2010 u. 2012 u. 2014 u. 2016 u. 2018 u. 2020 u. 2022 u. 2024 u. 2026 u. 2028 u. 2030 u. 2032 u. 2034 u. 2036 u. 2038 u. 2040 u. 2042 u. 2044 u. 2046 u. 2048 u. 2050 u. 2052 u. 2054 u. 2056 u. 2058 u. 2060 u. 2062 u. 2064 u. 2066 u. 2068 u. 2070 u. 2072 u. 2074 u. 2076 u. 2078 u. 2080 u. 2082 u. 2084 u. 2086 u. 2088 u. 2090 u. 2092 u. 2094 u. 2096 u. 2098 u. 2100 u. 2102 u. 2104 u. 2106 u. 2108 u. 2110 u. 2112 u. 2114 u. 2116 u. 2118 u. 2120 u. 2122 u. 2124 u. 2126 u. 2128 u. 2130 u. 2132 u. 2134 u. 2136 u. 2138 u. 2140 u. 2142 u. 2144 u. 2146 u. 2148 u. 2150 u. 2152 u. 2154 u. 2156 u. 2158 u. 2160 u. 2162 u. 2164 u. 2166 u. 2168 u. 2170 u. 2172 u. 2174 u. 2176 u. 2178 u. 2180 u. 2182 u. 2184 u. 2186 u. 2188 u. 2190 u. 2192 u. 2194 u. 2196 u. 2198 u. 2200 u. 2202 u. 2204 u. 2206 u. 2208 u. 2210 u. 2212 u. 2214 u. 2216 u. 2218 u. 2220 u. 2222 u. 2224 u. 2226 u. 2228 u. 2230 u. 2232 u. 2234 u. 2236 u. 2238 u. 2240 u. 2242 u. 2244 u. 2246 u. 2248 u. 2250 u. 2252 u. 2254 u. 2256 u. 2258 u. 2260 u. 2262 u. 2264 u. 2266 u. 2268 u. 2270 u. 2272 u. 2274 u. 2276 u. 2278 u. 2280 u. 2282 u. 2284 u. 2286 u. 2288 u. 2290 u. 2292 u. 2294 u. 2296 u. 2298 u. 2300 u. 2302 u. 2304 u. 2306 u. 2308 u. 2310 u. 2312 u. 2314 u. 2316 u. 2318 u. 2320 u. 2322 u. 2324 u. 2326 u. 2328 u. 2330 u. 2332 u. 2334 u. 2336 u. 2338 u. 2340 u. 2342 u. 2344 u. 2346 u. 2348 u. 2350 u. 2352 u. 2354 u. 2356 u. 2358 u. 2360 u. 2362 u. 2364 u. 2366 u. 2368 u. 2370 u. 2372 u. 2374 u. 2376 u. 2378 u. 2380 u. 2382 u. 2384 u. 2386 u. 2388 u. 2390 u. 2392 u. 2394 u. 2396 u. 2398 u. 2400 u. 2402 u. 2404 u. 2406 u. 2408 u. 2410 u. 2412 u. 2414 u. 2416 u. 2418 u. 2420 u. 2422 u. 2424 u. 2426 u. 2428 u. 2430 u. 2432 u. 2434 u. 2436 u. 2438 u. 2440 u. 2442 u. 2444 u. 2446 u. 2448 u. 2450 u. 2452 u. 2454 u. 2456 u. 2458 u. 2460 u. 2462 u. 2464 u. 2466 u. 2468 u. 2470 u. 2472 u. 2474 u. 2476 u. 2478 u. 2480 u. 2482 u. 2484 u. 2486 u. 2488 u. 2490 u. 2492 u. 2494 u. 2496 u. 2498 u. 2500 u. 2502 u. 2504 u. 2506 u. 2508 u. 2510 u. 2512 u. 2514 u. 2516 u. 2518 u. 2520 u. 2522 u. 2524 u. 2526 u. 2528 u. 2530 u. 2532 u. 2534 u. 2536 u. 2538 u. 2540 u. 2542 u. 2544 u. 2546 u. 2548 u. 2550 u. 2552 u. 2554 u. 2556 u. 2558 u. 2560 u. 2562 u. 2564 u. 2566 u. 2568 u. 2570 u. 2572 u. 2574 u. 2576 u. 2578 u. 2580 u. 2582 u. 2584 u. 2586 u. 2588 u. 2590 u. 2592 u. 2594 u. 2596 u. 2598 u. 2600 u. 2602 u. 2604 u. 2606 u. 2608 u. 2610 u. 2612 u. 2614 u. 2616 u. 2618 u. 2620 u. 2622 u. 2624 u. 2626 u. 2628 u. 2630 u. 2632 u. 2634 u. 2636 u. 2638 u. 2640 u. 2642 u. 2644 u. 2646 u. 2648 u. 2650 u. 2652 u. 2654 u. 2656 u. 2658 u. 2660 u. 2662 u. 2664 u. 2666 u. 2668 u. 2670 u. 2672 u. 2674 u. 2676 u. 2678 u. 2680 u. 2682 u. 2684 u. 2686 u. 2688 u. 2690 u. 2692 u. 2694 u. 2696 u. 2698 u. 2700 u. 2702 u. 2704 u. 2706 u. 2708 u. 2710 u. 2712 u. 2714 u. 2716 u. 2718 u. 2720 u. 2722 u. 2724 u. 2726 u. 2728 u. 2730 u. 2732 u. 2734 u. 2736 u. 2738 u. 2740 u. 2742 u. 2744 u. 2746 u. 2748 u. 2750 u. 2752 u. 2754 u. 2756 u. 2758 u. 2760 u. 2762 u. 2764 u. 2766 u. 2768 u. 2770 u. 2772 u. 2774 u. 2776 u. 2778 u. 2780 u. 2782 u. 2784 u. 2786 u. 2788 u. 2790 u. 2792 u. 2794 u. 2796 u. 2798 u. 2800 u. 2802 u. 2804 u. 2806 u. 2808 u. 2810 u. 2812 u. 2814 u. 2816 u. 2818 u. 2820 u. 2822 u. 2824 u. 2826 u. 282

Akustisches Cabinet,

am Postplatz, von 11—6 Uhr geöffnet.

Permanente Ausstellung und Magazin der von Kaufmann und Sohn erfundenen Musik-Kunstwerke und Instrumente: **Orchestrion, Symphonion, Harmonichord** etc.

M^r. ROSTAING, Dentiste de la Cour de Saxe-Weimar reçoit tous les Jours de 9 à 5 heures; from 9 till 5 o'Clock. Innere Pirnaische Gasse Nr. 7.

Pariser und Wiener Corset-Lager Altmarkt 15.

C. Ritter's Leihbibliothek, Schloßgasse 29 1. Etage.

Wollene Lumpen,

sowie Tuch, Schneidersteckel, weiße und andere Sadern, als auch Eisen, Zinn, Messing, Kupfer und Blei kaufe ich zu den höchsten Preisen. **Hirschel,** Borngasse 29.

E. C. Luther's Appretur-Anstalt für Gardinen (Vorhänge), seidene und baumwoll. Stoffe ic. befindet sich: Annengasse Nr. 21, 1. Et.

Aecht bairische Bierstube

J. Müller, Sporergasse Nr. 2.

Um den Wünschen meiner Gäste, sowie meiner Lage gerecht zu werden, habe ich mir directen Bezug von einer der gesuchtesten Brauerei Culmbachs erworben und ersuche alle Freunde des bairischen Bieres, sich von der Lieblichkeit und Aechtheit gefälligst zu überzeugen. —

Reichhaltiges
Musikalien-Lager
älterer und neuester
Erscheinungen.
Rastrirt. Notenschreib-
papier in allen Sorten.

C. A. KLEMM,
Kunst- und Musikalien-Handlung
Augustusstrasse 3.

Römische
und deutsche Saiten.
Musik-Requisiten.
Leihanstalt für Musik.

Local-Veränderung.

Nachdem ich das während einer Reihe von Jahren innegehabte Geschäftslocal Wilsdruffer Gasse Nr. 44 verlassen, und mein

Handschuh- und Cravatten-Lager

Schlossgasse Nr. 32

in mein Haus verlegt habe, drängt es mich, für das in dieser langen Zeit mir bewiesene vielseitige Wohlwollen meinen ergebensten Dank abzustatten.

Zugleich verbinde ich hiermit die Bitte: mir dies ehrende Vertrauen auch in meinem neuen Locale gütigst zu bewahren, was ich durch sorgfältige reelle Bedienung meiner geehrten Abnehmer zu würdigen fort und fort bemüht sein werde. Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Dresden, den 22. Juni 1857.

August Thimig.

OSCAR BAUMANN, Coiffeur.

Innere Pirnaische Gasse N^o 7 neben dem Conservatorium,

*empfiehlt unter aufmerksamer prompter Bedienung
seine elegant & bequem eingerichteten*

Salons zum Haarschneiden & Frisiren

verbunden mit einem Lager franz. Parfumerien & Fabrik von Perücken.

Wäb
W.
brin
Leips
S. L
Sieg
Jrl.
Loch
Dito
Heub
Fr. S
v. W
Gau,
Ang
N. v.
Joffe
Rath
Secre
Waf
Buch
Hand
Reise
a. Pa
tenbur
a. Pa
E. v.
Flögel
H. Kr
Lottne
Becken
Ein au
Best
Was
Fein
Fich
Aech
Stan
Best
Fein
Aliz
Fran
Stem
Schö
C
echte
kauft
blirt,
am C

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Hrn. E. Theile in Leipzig. Ein Mädchen: Hrn. E. Edelmann in Altsattel.

Verlobt: Hr. Th. Paris, Cand. rev. min. u. Lehrer u. Fr. M. Hentschel in Meissen. Hr. Alph. Devrient u. Fr. M. Langbein in Leipzig. Hr. D. Wolf in Zwickau u. Fr. A. Glauche a. Leipzig.

Getraut: Hr. J. Stoel u. Fr. L. Bouffée in Eöbau. Hr. S. Lockner in Chemnitz u. Fr. F. Knießl aus Glauchau. Hr. E. Siegel u. Fr. B. Seidel in Eibenstock. Hr. D. J. L. Wollen u. Fr. J. F. M. Winkles in Dresden.

Gestorben: Hrn. Opt.-St.-A.-Actuar Tanager in Freiberg eine Tochter. Hr. E. Krause, Zimmermstr. in Delitzsch. Hr. Chr. S. Otto, vorm. Gutsbes. in Buckelhausen. Frau E. E. Barth geb. Heubner in Leipzig. Hrn. J. A. Weber in Leipzig eine Tochter. Hr. Benj. Kreyling, Mitbes. e. Buchdruckerei in Leipzig. Hr. R. v. Wyszepski, kgl. preuß. Major a. D. in Dresden. Hr. Fr. Aug. Gau, kgl. sächs. Oberltn. v. d. A. in Dresden.

Angekommene Fremde in nachstehenden Hôtels und Gasthöfen (am 26. Juni bis Abends 6 Uhr).

Hôtel de Saxe. R. Schüb, Rfm. a. Petersburg. Graf A. v. Plater nebst Diener, Colleg.-Registr. aus Petersburg. J. Joffellian, Gen.-Major aus Petersburg. A. Naimeskul, Colleg.-Rath nebst Diener a. Warschau. Mad. J. v. Kistenevski, Colleg.-Secret.-Gattin nebst Schwester a. Warschau. S. Wunns, Rent. a. Washington. D. Elias, Ministerresident aus Paris. S. Hirsch, Buchhalter a. Berlin. B. Lesser, Rfm. a. Berlin. B. Arnheim, Handlungsdiener a. Berlin. A. Arnheim, D. med. a. Berlin. Emil Reiser, k. preuß. Vice-Consul a. Varna. D. Reil, Handlungsdr. a. Hannover. J. Rigby, Rent. a. England.

Stadt Coburg. M. Löpfer, Nassauischer Hofrath u. A. tenburg. Commerzienrath a. Frankfurt a. M. A. L. Cleve, Rfm. a. Hanau. S. Zender, Kammer-Virtuos a. Sondershausen. Frau E. v. Dallwig a. Falkenberg. L. Haufe, Rfm. a. Pulsnitz. J. Stögel, k. k. Stabsarzt a. Comorn. J. Rudolph, Rfm. a. Leipzig. A. Arbelt, Schaffner a. Berlin. Lehmann, Rfm. aus Pulsnitz. Lotzner, Handlungsprocurist a. Riesa. A. Rabsch, Rfm. a. Sorau. Becker, Rfm. a. Breslau. A. Krisga, Rent. a. Paris. S. Perkin aus England.

Hermann Roch

Altmarkt Nr. 10

empfehl

Beste ächte Marseiller Seife.

Wasch- und Badeschwämme in allen Sorten.

Feine Mandelkleie aus unentöhlten Mandeln.

Fichtennadel-Oel u. Extract zu Bädern.

Aechtes balsamisches Klettenwurzelöl in Gläsern à 3 und 5 Ngr.

Stangen-Pomaden à Stück 2, 4 und 6 Ngr.

Beste China- u. französische Pomaden in Töpfen à 4 und 5 Ngr.

Feine Haaröle aus dem südlichen Frankreich in diversen höchst angenehmen Blumengerüchen.

Alizarintinte.

Französische Tinte zum Zeichnen der Wäsche, welche länger als 30 Jahre steht.

Stempeltinte in verschiedenen Farben, und

Schönen Goldstreusand à Pfd. 4 Ngr.

Cervelat-WURST

echte Gotha'sche, ganz vorzüglich und sehr haltbar, verkauft billig en gros und en détail

C. Bernhardt, a. d. Kreuzkirche 2.

Ein großes Zimmer nebst Schlafstube, anständig möblirt, für zwei Herren geräumig genug, ist zu vermieten am See Nr. 30 eine Treppe.

Die Lumpen- u. Productenhandlung

von

Theodor Zimmermann

äuß. Rampeschegasse 44

kauft und verkauft en gros u. en detail zu den im Comptoir aushängenden höchsten Courspreisen:

alte und neue Tuch-, wollene, leinene, baumwollene und seidene Lumpen, Habern und Säcke in div. Sorten, alte Stricke, altes Papier, dgl. Abgänge, Papier-späne u. Papp, alte u. neue Leder-, Filz-, Pelz- u. Haar-Abgänge u. Gegenstände, Fleischer- u. Küchenknochen aller Art, selbst Pferdeknochen, Hörner, Hornabgänge, Rinds- und Pferde-latschen, altes Guss- u. Schmiedeeisen, Schwarzblech, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Zink-, Blei- u. andere Metallbrocken u. Abgänge, Glasbrocken u. Scherben aller Couleuren, alte Roß-, Kälber- u. Schweinshaare.

Größere Quantitäten werden hier und auswärts, im In- und Auslande, abgeholt und für eigene Rechnung und Gefahr verladen.

Lilionesse reinigt binnen vierzehn Tagen die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase. Preis pr. Flasche 1 Thlr., ½ Flasche 20 Ngr. Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 25 Ngr., zur Entfernung zu tief wachsenden Scheitelhaares und des bei Damen vorkommenden Bartes. Haar-Erzugungs-Extract, à Dose 1 Thlr., erzeugt binnen 6 Monaten Haupthaare, sowie Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle. Chinesisches Haarfärbungsmittel, à Flacon 25 Ngr., färbt sofort ächt in blond, braun u. schwarz.

Rothe & Co. in Berlin.

Alleinige Niederlage für Dresden in **Tode's Commissions-Comptoir** und bei

E. E. Melzer, Oststra-Allee Nr. 28, dem Drangeriegeb. gegenüber.

Magazin fertiger Wäsche

Seegasse Nr. 21 erste Etage.

Aechtes Persisches

Insekten tödtendes Pulver.

Dieses Pulver, von einer in Persien wildwachsenden Pflanze, vertilgt

Flöhe, Wanzen, Läuse, Schaben, Ameisen, Motten, Fliegen u. alle dgl. Insekten.

Man streut davon einige Prisen gegen Wanzen und Flöhe theils in die Ritzen der Bettstellen, theils auf die Betttücher vor dem Schlafengehen; gegen Fliegen auf die Fensterrahmen. Besonders anwendbar ist das Pulver auch zur Erhaltung der Kleider und Pelze durch Einstreuung gegen Schaben oder Motten. Auf der Reise ist es für fremde Betten besonders nützlich. Allen übrigen Thieren ist es unschädlich.

Verkauf in Gläsern à 2½, 4 und 6 Ngr., sowie ausgewogen bei **Hermann Roch,**

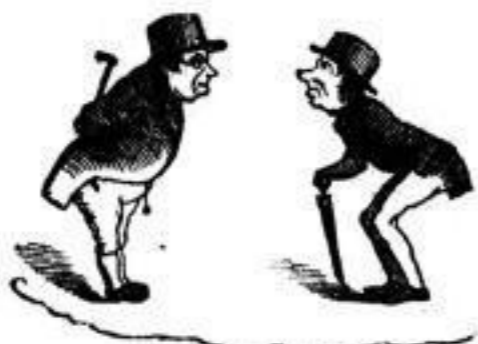
Altmarkt Nr. 10.

Eine gestrickte Jacke ist gefunden worden in der Nähe der Scheunenhöfe. Näheres Stäikengasse 7, 2 Tr.

Um schnell zu räumen, wird eine Parthie von ca. 70 Tonnen ächt englischem **Medina-Cement** von vorzüglicher Qualität vorjährige Lieferung zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

A. L. Mende,
Kleine Packhofstraße Nr. 1.

Oedenburger Ausbruch
à Flasche 15 Ngr. empfiehlt
C. F. Hopfe, Schloßgasse 13.



Müller und Schulze auf dem Theaterplatz in Dresden.

M. Hurry, wie hat sich des Allens hier verscheneert in Dresden seit das letzte Mal.

S. Wo so? Mir fällt nicht uff? —

M. Du sehste denn nicht das neue Museum und die beide große Wasserlünste davor?

S. Hör mal, du hast noch'n scharfen Blick, ja wirklich, jetzt seh ich se ooch. Ich dächte aber, se springen nicht.

M. Nu, se werden woll schon mide sind; nu seh mal hier! den neuen Gasandelaber mit 9 Laternen.

S. Bist woll doll! Das sind 9 Laternen? ich hätte ihm nicht bemerkt.

M. Ja, das verstehst du wider nicht; die Laternen sollen nicht blenden, drum verlicht sich eene hinter de andere un brennt vor sich. Dieses is zeitgemäß — verstehste mir?

S. Sehr jut! Du meenst, de Lichtfreunde können noch so vülle Lichter anstechen, es wird doch nicht heller.

M. So is et. Sag mal, wie gefallt dir denn hier das Steempflaster uff'n Theaterplatz?

S. So jut, daß meine Hühneroogen immer aus de Stibbelen raus wollen, als möchten se et ooch sehn. Ich werde mir 'n Recept davon ausbitten, damit man doch mal was Rares mitbringt.

M. Das rathe ich Dir, übrigens verstehst du dieses wider nicht. Hier geht eigentlich schon die sächsische Schweiz an, wo doch Allens bucklich, des heeßt bergig is, hier uff den Platz is de Borschule vor de Beene, damit man se heben lernt, wie de Hünner.

S. Hast recht. Das muß hier bei Regenwetter herrliche Inseln geben uff den Platz.

M. O ja, es is hier überhaupt ne scheene Fegend. Ich nehme mir aber 'ne Zeichnung mit von de Gaserleichtung. Na nu komm weiter.

S. Na na, man nicht so fix, daß man in lenne Grube fällt.

Tägliche Abfahrt der Dampfschiffe von Dresden.

Früh 6 u. b. Leitmeritz; Vorm. 9 1/2 u. b. Zetschen; Nachm. 2 u. b. Schanbau u. 3 u. b. Rathen; Ab. 6 1/2 u. b. Pirna. — Früh 6 1/2, Vorm. 10 u. Nachm. 2 1/2 u. b. Riesa (zum Anschluß an die Eisenbahnzüge); Ab. 7 u. b. Meissen.

Citronen-Limonaden-Syrup
Himbeer-Limonaden-Syrup

starken süßen Saft empfehlen

Gustav Lüder & Co.,
Neumarkt.

Folgende Weine:

Ruster Ausbruch, süß,
Alicante, süßer spanischer Rothwein,
Madeira, Malaga,
Markobrunner, St. Julien,
Haut Sauternes

in besten Sorten empfehlen

Gustav Lüder & Co.,
Neumarkt.

Das seeben für 1857 erschienene

Adreßbuch für Chemnitz

Preis 1 Thlr.

ist in Dresden zu haben bei

Ch. G. Ernst am Ende,
Seegasse Nr. 13.

Chorgesangverein.

Heute Versammlung im Vereinslokale. D. V.

Vergnügungsanzeiger für Dresdens Umgegend.

Sonntag, den 28. Juni: Extra-Concert im Garten zu Reishewitz; im Gasthose zu Lungwitz. Tanzmusik: im Gasthose zum goldnen Löwen in Potschappel; im Gasthose zu Niederponitz. Casino in Leuben. Militär-Concert bei Mitscherling in Moritzburg. Früh-Concert auf der goldnen Höhe. Bogelschießen u. Tanz im Gasthose zu Langebrücke; in Limbach. Blumenfest im Gasthose zu Rabenau. Kränzchen in Altfranken. Prämienschießen u. Pfannkuchen im Gasthose zu Niedergorbitz. Bogelschießen im Gasthose zu Wolfisnig. Bogelschießen u. Concert in der herrschaftl. Reichsente zu Burgk. Gartenconcert, Bogelschießen und Tanzmusik in Döhlen. Jugendverein: im Gasthose zu Sachsdorf; in Kaufbach.

Tägliche Ankunft der Dampfschiffe in Dresden.

Vorm. geg. 7 1/2 u. v. Pirna; 8 1/2 u. v. Schanbau u. v. Meissen; geg. 11/4, 4 3/4 u. 8 3/4 u. v. Riesa; Ab. geg. 5 u. v. Leitmeritz; geg. 8 1/4 u. v. Rathen u. geg. 8 1/2 u. v. Zetschen.

Inserate für dieses Blatt à Zeile 5 Pf., bei öfterer Wiederholung mit Rabatt, werden bis Abends 7 Uhr angenommen: **Johannisallee 6.**

Verantwortliche Redaction, Druck u. Verlag von Kievsch & Reichardt.

No.
Erschein
nemen
Für au

Na
Sob

gestern
gensch
und b
derfell
F. R.
deren
die G
den S
abgest

v. S
Lage
reist,
von S

vom
kehr
sächsi
diesfa

Staa
thur

rich
wird
Dent

Zeich
niger
richte
gentl
Anwo
Lang